

des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, vom 3. bis 7. Mai 1983 zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Sowjetunion.

Der Besuch verlief in einer Atmosphäre brüderlicher Freundschaft und völligen gegenseitigen Einvernehmens, die die Beziehungen zwischen beiden Parteien und Ländern kennzeichnet.

Die Partei- und Staatsdelegation der DDR legte am Lenin-Mausoleum, am Grabmal des Unbekannten Soldaten an der Kremllauer und am Karl-Marx-Denkmal Kränze und Blumengebinde nieder.

Dem Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, wurde durch den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Juri Andropow, im Auftrage des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR der Leninorden und der Goldene Stern eines Helden der Sowjetunion überreicht. Die höchste sowjetische Auszeichnung wurde Erich Honecker in Würdigung seiner aktiven Teilnahme am Kampf gegen den Faschismus, der hervorragenden Verdienste bei der Entwicklung der brüderlichen Freundschaft und allseitigen Zusammenarbeit zwischen den Völkern der DDR und der UdSSR, des großen Beitrages zur Sache des Friedens und zur Festigung der Positionen des Sozialismus verliehen.

Die Delegation der DDR besuchte außer Moskau die Kasachische und die Usbekische Sozialistische Sowjetrepublik, hatte Begegnungen mit Werktätigen und machte sich mit der Arbeit von Industrie- und Landwirtschaftsbetrieben sowie mit der Tätigkeit von Partei- und Sowjetorganen vertraut. Überall wurde den Vertretern des sozialistischen deutschen Staates ein herzlicher, freundschaftlicher Empfang zuteil.

Während des Besuches fanden Verhandlungen statt, an denen teilnahmen:

Von seiten der DDR: der Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, die Mitglieder des Politbüros des ZK der SED Willi Stoph, Vorsitzender des Ministerrates der DDR, Hermann Axen, Sekretär des ZK der SED, Werner Felfe, Sekretär des ZK der SED, Joachim Herrmann, Sekretär des ZK der SED, Erich Mielke, Minister für Staatssicherheit der DDR, Günter Mittag, Sekretär des ZK der SED, die Stellvertreter des Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Manfred Gerlach, Vorsitzender der LDPD, Heinrich Homann, Vorsitzender der NDPD, Ernst Mecklenburg, Vorsitzender der DBD, der Präsident des Nationalrates der Nationalen Front der DDR, Lothar Kolditz, das Mitglied des ZK der SED Oskar Fischer, Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, der Stellvertreter des Vorsitzenden der CDU Heinrich Toeplitz, die Mitglieder des ZK der SED Günter Sieber, Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des ZK der SED, Sekretär der Delegation, und Egon Winkelmann, Botschafter der DDR in der UdSSR.

Von sowjetischer Seite: der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Mitglied des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, J. W. Andropow, das Mitglied des